

# Onlineportal für die Diakonie

## Ößner: Bund fördert Projekt mit rund 383 000 Euro

Das Beratungsnetzwerk für Menschen mit Behinderung im Raum Landshut wird noch dichter. Wie der Bundestagsabgeordnete Florian Ößner (CSU) mitteilt, wird ein Projekt des Diakonischen Werks Landshut zur ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung vom Bundessozialministerium bis Ende 2020 mit rund 383 000 Euro gefördert. Mit dem Geld wird der Aufbau eines Onlineportals finanziert, über das Betroffene und Angehörige das passende Beratungsangebot in der Region finden können.

Außerdem können sie sich über aktuelle Meldungen und Veranstaltungen rund um Körperbehinderungen, Sinnesminderungen, geistige Behinderung und psychische Erkrankungen informieren. Zusätzlich soll mindestens einmal im Halbjahr ein Newsletter mit Neuigkeiten zum Beratungsangebot in der Region und allgemein interessanten Themen rund um das Leben mit Behinderung erscheinen. Den soll es auch in einfacher Sprache und als Podcast zum Anhören geben.

Die Diakonie wird auch eine persönliche Beratung anbieten, bei der es um Unterstützung für die Suche nach Hilfsangeboten, den Kontakt

zu Selbsthilfegruppen und den Austausch mit Kosten- und Leistungsträgern wie Bezirk, Krankenkassen und Rentenversicherung geht. Wo genau diese Beratungsstelle eingerichtet wird, stimmen die Verantwortlichen mit den weiteren Trägern der ergänzenden Teilhabeberatung in Niederbayern ab. Der Verein für ergänzende unabhängige Teilhabeberatung in den Bezirken Oberpfalz und Niederbayern mit Sitz in Regensburg hat bereits den Aufbau eines Beratungsstandorts in Landshut angekündigt. „Wir tauschen uns aus, um gemeinsam eine möglichst flächendeckende Beratung in Niederbayern zu gewährleisten“, sagt Diakonie-Geschäftsführer Holger Peters.

Ößner lobt diese Initiative: „So bekommen Betroffene in der gesamten Region wohnortnahe Hilfe. Das ist ein praktischer Ansatz, der die Menschen in ihrem schwierigen Alltag tatsächlich weiterbringen kann. Damit leistet die Diakonie einen unschätzbaren Wert für unser Zusammenleben.“ Nähere Informationen gibt es bei Diakonie-Geschäftsführer Holger Peters unter Telefon 609400 oder per E-Mail an [hpe-ters@diakonie-landshut.de](mailto:hpe-ters@diakonie-landshut.de).